

# Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Familien und Soziales am Montag, 08.09.2008, 17:00 Uhr, im Rathaus I, großer Sitzungssaal.

## Anwesend:

Ausschussvorsitzender:	Walter Langer
Ausschussmitglieder:	Karin Boomhuis Jost Etzold Susanne Herbst Claudia Rohlfis Steffen Schwärmer Dorothea Weikert
hinzugewählte Ausschussmitglieder:	Hans Varrelmann
Ratsmitglieder:	Kurt Klose Alfred Müller
von der Verwaltung:	Rainer Adler Wilfried Alberts Rolf Heeren Horst-Dieter Willms

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Anträge an den Rat der Stadt
  - 2.1 Seniorenpass 2009
  - 2.2 Tag der älteren Generation
  - 2.3 Berechtigungsausweis 2009
- 3 Stellungnahmen für den Bürgermeister  
kein Tagesordnungspunkt
- 4 Zur Kenntnisnahme
  - 4.1 Bericht über das Seniorenbüro
  - 4.2 Schreiben der Vareler Tafel vom 22.7.2008

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### 1 Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wurde nicht wahrgenommen.

#### 2 Anträge an den Rat der Stadt

## 2.1 Seniorenpass 2009

Wie in den Vorjahren sind auch dieser Vorlage wieder Übersichten beigelegt (Anlage zu TOP 2.1), aus denen sich folgendes ergibt:

- die Kosten der Seniorenpässe in den letzten Jahren,
- die Zahl der ausgegebenen Seniorenpässe und die Teilnehmerzahlen an den verschiedenen Veranstaltungen und
- die Anzahl der eingelösten Gutscheine.

Im Jahr 2007 sind für den Seniorenpass folgende Kosten entstanden:

- Gutscheine/Bäder	28.860,32 €
- Kaffeefahrt	32.726,20 €
- sonstiges (Druck, Gutscheine Theater, Bewirtung)	6.263,61 €
	<b><u>67.850,13 €</u></b>

Die Kaffeefahrt im Rahmen des Seniorenpasses 2008 findet erst Anfang Oktober 2008 statt. Ziel dieser Kaffeefahrt ist das Schifffahrtsmuseum in Bremerhaven. Anmeldeschluss für diese Fahrt war der 22.8.2008. Bisher sind **1.357** Anmeldungen eingegangen.

In der Stadt Varel leben z. Zt. (Stand 25.8.2008)

**7.505** Seniorinnen und Senioren

die das 60. Lebensjahr erreicht haben, bzw. es im Jahr 2009 noch vollenden (ab Geburtsjahr 1949).

Der Seniorenpass ist ein freiwilliges Angebot der Stadt Varel. Der Rat der Stadt Varel kann daher festlegen, ob auch für das Jahr 2009 wieder ein Seniorenpass ausgegeben werden soll, welche Angebote dieser Seniorenpass enthalten soll und ob der Seniorenpass für die Senioren kostenlos abgegeben werden soll.

Wird für das Jahr 2009 wieder der gleiche Umfang unterstellt wie im Jahr 2008 würde der Seniorenpass 2009 folgende Angebote enthalten.

eine Kaffeefahrt  
ein Gutschein für eine Theaterveranstaltung  
je 10 Freikarten für das Quellbad Dangast, den Badestrand Dangast  
und das Hallenbad.

Hinsichtlich der Gesamtkosten des Seniorenpasses 2009 sind die Vorgaben des Landkreises Friesland zum Haushalt der Stadt Varel 2008 und die Zielvereinbarung mit dem Landkreis Friesland zu beachten.

Der Landkreis Friesland hatte mit Schreiben vom 16.4.2008 die vorzeitige Inanspruchnahme des Haushaltsansatzes für den Seniorenpass genehmigt. In diesem

Schreiben ist u. a. aufgeführt, dass die Kommunalaufsicht die Notwendigkeit sieht, eine noch stärkere Einsparung auf dieser Haushaltsstelle vorzunehmen und künftig nur noch einen Betrag bis maximal 25.000,- € als angemessene Größenordnung zu veranschlagen. Andere Städte und Gemeinden würden auf einen Seniorenpass völlig verzichten. Bei einer Beibehaltung des Seniorenpasses sollte aber über eine angemessene Beteiligung der Teilnehmer an den Veranstaltungskosten nachgedacht werden. In der Genehmigungsverfügung vom 25.7.2008 zum Haushalt 2008 wird hierauf nicht näher eingegangen; es wird aber auf die Zielvereinbarung verwiesen. In dieser Zielvereinbarung ist u. a. aufgeführt, dass im Jahr 2008 für den Seniorenpass 30.000,- € weniger als in den Vorjahren veranschlagt worden sind. Aus der beiliegenden Kostenübersicht zum Seniorenpass ist zu ersehen, dass z. B. im Jahr 2007 allein die Kosten für die Kaffeefahrt, die Druckkosten usw. rd. 39.000,- € betragen.

Die Kosten für die diesjährige Kaffeefahrt (Schiffmuseum Bremerhaven) werden - abhängig von der Teilnehmerzahl - bei ca. 27.000,- € liegen. Durch die Freikarten für die Bäder werden in diesem Jahr Kosten in Höhe von ca. 16.000,- € entstehen. Hierzu kommen noch die Kosten der Gutscheine für die Theaterveranstaltung, Druckkosten usw. von ca. 7.000,- €.

Aus diesen Zahlen ist zu ersehen, dass ein Ausgabenansatz in Höhe von 25.000,- € für den Seniorenpass ohne eine massive Angebotseinschränkung nicht möglich ist.

Weiter wird auf die Sitzung des Ausschusses für Familien und Soziales am 18.2.2008 verwiesen. In dieser Sitzung wurde beschlossen, dem Seniorenpass 2008 einen Fragebogen beizufügen. Das Ergebnis dieser Umfrage ist als Anlage (zu TOP 2.1 Auswertung und Seniorenpass) beigefügt (Stand 8.8.2008).

Von den bisher 2.931 ausgegebenen Fragebogen sind 701 (23,9%) wieder eingegangen. 583 Senioren (83,2%) haben erklärt, dass sie bereit wären, einen finanziellen Beitrag zu leisten.

Aus den o. a. Gründen wird angeregt zu diskutieren, für einen möglichen Seniorenpass 2009 eine finanzielle Beteiligung der Seniorinnen und Senioren in Höhe von 5,- € je Pass zu fordern. Damit könnte die Stadt Varel, wie von der Kommunalaufsicht gefordert, die Nettokosten des Seniorenpasses verringern.

Es wäre daher möglich, unter diesen Voraussetzungen auch im Jahr 2009 wieder einen Seniorenpass anzubieten, der als Angebote eine Kaffeefahrt und Gutscheine für eine Theaterveranstaltung und die Bäder enthält.

Auch im Jahr 2009 wäre für eine Kaffeefahrt folgendes zu beachten:

Da wieder mit einer höheren Teilnehmerzahl gerechnet werden muss, ist die Zahl der möglichen Ziele begrenzt.

Aus organisatorischen Gründen ist nur eine Nachmittagsfahrt durchführbar. Das Ziel sollte nicht länger als eine Fahrtstunde mit dem Bus von Varel entfernt liegen. Um eine größere Anzahl von Veranstaltungen zu vermeiden, sollten am jeweiligen Ziel mindestens 250 bis 300 Personen unterzubringen sein - möglichst unabhängig vom Wetter.

Da diese notwendigen Vorgaben die Anzahl der möglichen Ziele stark einschränken, sind im Laufe der Jahre Wiederholungen nicht zu vermeiden. Hierzu kommt die Haushaltslage der Stadt Varel. Die Kosten für eine Kaffeefahrt müssen demnach so gering wie möglich gehalten werden.

Insbesondere aus diesen Kostengründen wäre für eine Kaffeefahrt im Rahmen des Seniorenpasses 2009 nur eine Fahrt in den Tier- und Freizeitpark Jaderberg möglich. Jaderberg war bereits in den Jahren 1985, 1989, 2000 und 2004 Ziel der Kaffeefahrt.

Vom Tier- und Freizeitpark Jaderberg liegt ein annehmbares Angebot vor:

- Eintritt 2,50 €
- Kaffeegedeck 5,50 €

Folgende Kosten würden für eine Kaffeefahrt nach Jaderberg entstehen:

Es wird zunächst von 1.800 Teilnehmern ausgegangen. Bei einem Verkauf des Seniorenpasses für 5,- € ist durchaus damit zu rechnen, dass sich diese Zahl verringert.

Eintritt:

$$1.800 \text{ Personen} \times 2,50 \text{ €} = 4.500,- \text{ €}$$

Kaffeetafel:

$$1.800 \text{ Personen} \times 5,50 \text{ €} = 9.900,- \text{ €}$$

Busse:

$$40 \text{ Busse} \times 260,00 \text{ €} = \underline{10.400,00 \text{ €}}$$

**24.800,00 €**

Andere Angebote scheitern an zu hohen Kosten:

Rundfahrt auf dem Zwischenahner Meer  
pro Person 8,- €

Besuch von Museen/Aquarium in Wilhelmshaven/Südstrand  
pro Person 7,- €

vom Tier- und Freizeitpark Thüle ist bisher trotz Anforderung kein Angebot eingegangen; für das Jahr 2008 liegt ein Angebot von 7,- € pro Person vor.

Ratsherr Müller führt aus, dass die von der Verwaltung aus dem Umfrageergebnis gezogene Schlussfolgerung, einen Kostenbeitrag in Höhe von 5,00 € für die Ausgabe des Seniorenpasses zu erheben, für ihn nicht nachvollziehbar sei. Nach seiner Auffassung sei eine Beteiligung von ca. 20 % an der Umfrage nicht repräsentativ. Die Inanspruchnahme der Angebote des Seniorenpasses in den Vorjahren lässt daraus schließen, dass die Senioren mit dem Inhalt des Passes sowie mit der kostenlosen Ausgabe sehr zufrieden sind.

In der Vergangenheit erfolgte bereits eine Reduzierung der Kosten im Rahmen des Seniorenpasses durch Angebotseinschränkung. Weiterhin sei der zusätzliche Verwaltungsaufwand bei Erhebung eines Kostenbeitrages für die Ausgabe des Seniorenpasses nicht zu unterschätzen. Er plädiert deshalb für eine Herausgabe des Seniorenpasses in bisheriger Form.

Das Ausschussmitglied Ratsfrau Herbst bittet die Verwaltung um Auskunft, ob bei einer Beschlussfassung entsprechend des Beschlussvorschlages die Vorgaben der Kommunalaufsicht beachtet werden. Die Verwaltung führt dazu aus, dass die Beschlussfassung des Rates der Stadt Varel abgewartet werden soll, bevor eine Kon-

taktaufnahme mit der Kommunalaufsicht erfolgt.

Das Ausschussmitglied Ratsherr Etzold verweist auf die geführten Diskussionen in den letzten Jahren zum Thema Seniorenpass. Unter Berücksichtigung der defizitären Haushaltslage der Stadt Varel sind Änderungen notwendig wie z.B. die Heraufsetzung der Altersgrenze und die Durchführung der Kaffeefahrt nur noch alle 2 Jahre.

Das Ausschussmitglied Ratsfrau Herbst führt aus, dass ihre Fraktion nicht grundsätzlich gegen die Herausgabe eines Seniorenpasses sei, dass jedoch ein Kostenbeitrag in Höhe von 10,00 € bis 12,00 € für die Herausgabe des Seniorenpasses sowie die Anhebung der Altersgrenze auf 65 Jahre gefordert wird.

Das Ausschussmitglied Ratsfrau Weikert befürwortet die Herausgabe des Seniorenpasses in bisheriger Form. Nach ihrer Auffassung würden Konzeptänderungen die Herausgabe des Seniorenpasses insgesamt gefährden.

Ratsherr Müller verweist auf die dargestellten Kosten im Rahmen des Seniorenpasses. Die Kosten aus den Gutscheinen für die Theaterveranstaltung könnten durchaus als Kulturförderung angesehen werden. Die Kosten der Bäder werden intern verrechnet. Daneben ist der Werbeeffect dieser freien Badbesuche nicht zu unterschätzen. Letztendlich verbleiben die Kosten für die Kaffeefahrt. Der Vorschlag der Verwaltung beinhaltet eine Kostenkalkulation von ca. 25.000,00 €. Auch unter Berücksichtigung der Haushaltslage der Stadt Varel erscheint eine Finanzierung dieser 25.000,00 € möglich.

Das hinzugewählte Ausschussmitglied Herr Varrelmann führt aus, dass er mit vielen Mitgliedern seines Verbandes gesprochen hat. Fazit dieser Gespräche ist, dass eine finanzielle Beteiligung von 5,00 € bis 10,00 € möglich und akzeptabel ist. Auch die Anhebung der Altersgrenze auf 65 sei überlegenswert.

Ratsherr Klose führt aus, dass nach seiner Auffassung die Erhebung eines Kostenbeitrages zur Ausgrenzung eines bestimmten Personenkreises führen wird. Für eine Diskussion über die Anhebung der Altersgrenze sind vorab Informationen über daraus entstehende Einsparungen notwendig.

Das Ausschussmitglied Ratsherr Schwärmer führt aus, dass in der Vergangenheit bereits viele Senioren ihre Bereitschaft zur Zahlung eines Kostenbeitrages für den Seniorenpass bzw. die Kaffeefahrt signalisiert haben. Diese Bereitschaft wird durch die durchgeführte Umfrage bestätigt.

Die Ausgrenzung finanziell schlechter gestellter Senioren wird durch eine Befreiungsmöglichkeit für Berechtigungsausweisinhaber verhindert. Er verweist hierzu auf den vorliegenden Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 30. August 2008 und unterstützt diesen.

Der Ausschussvorsitzende beendet letztendlich die weitergehende Diskussion und lässt über den der Einladung beigefügten Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN (Anlagen zu TOP 2.1 Antrag) entsprechend abstimmen.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

**Beschluss:**

Der Seniorenpass 2009 wird gegen einen Kostenbeitrag von 10,00 € pro Nutzer

ausgegeben. Nutzer, die im Besitz des Berechtigungsausweises sind, erhalten den Seniorenpass unentgeltlich.

Die Einnahmen aus der Abgabe des Seniorenpasses sollen als zusätzliche Mittel in eine qualifizierte Seniorenarbeit einfließen.

Die Beschlussfassung erfolgt unter dem Vorbehalt der Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel im Haushaltsjahr 2009.

**Ja: 4, Nein: 3  
damit mehrheitlicher Beschluss**

Der Ausschussvorsitzende lässt daraufhin über den unter Berücksichtigung des Kostenbeitrages abgeänderten Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

**Beschluss:**

Die Stadt Varel gibt 2009 einen Seniorenpass mit folgendem Inhalt aus:

1. Fahrt zum Tier- und Freizeitpark Jaderberg einschließlich einer Kaffeetafel
2. eine Freikarte für den Besuch einer Theaterveranstaltung - wahlweise
  - a) der Niederdeutschen Bühne oder
  - b) des Volkstheaters Varel
3. Freikarten für je 10 Besuche des
  - a) Strandbades Dangast
  - b) DanGast Quellbades
  - c) Hallenbades

Anspruch auf einen Seniorenpass haben alle Vareler Bürger, die das 60. Lebensjahr vollendet haben bzw. im Jahr 2009 vollenden.

Für die Ausgabe des Seniorenpasses ist eine Kostenbeteiligung in Höhe von 10,00 € zu fordern. Inhaber eines Berechtigungsausweises sind von der Kostenbeteiligung befreit.

Sämtliche anfallenden Kosten für die Fahrt nach Jaderberg, den Eintritt in den Tier- und Freizeitpark und die Kaffeetafel werden von der Stadt Varel übernommen. Die entstehenden Kosten für die Benutzung der städtischen Einrichtungen sind haushaltsintern zu verrechnen.

An der Durchführung der Fahrten nach Jaderberg sollen die Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein Varel, und das Deutsche Rote Kreuz Varel - Friesische Wehde e.V. beteiligt werden.

Die Beschlussfassung erfolgt unter dem Vorbehalt der Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel im Haushaltsjahr 2009.

**Ja: 4, Nein: 2, Enthaltungen: 1  
damit mehrheitlicher Beschluss**

## **2.2 Tag der älteren Generation**

Die Veranstaltungen zum Tag der älteren Generation fanden in diesem Jahr am 6.

und 7.6.2008 im Tivoli statt.

Teilgenommen haben:

Freitag, den 6.6.2008 245 Senioren

Samstag, den 7.6.2008 220 Senioren

465 Senioren

Bei der Programmgestaltung sollten nach dem Beschluss des Ausschusses für Familien und Soziales vom 19.11.2007 soweit wie möglich die örtlichen Vereine und Verbände beteiligt werden.

In diesem Jahr beteiligten sich am Programm:

- die Dörpsmusikanten aus Bockhorn
- die Jiu Jitsu-Gruppe des TuS Dangastermoor
- Sketsche von Frau Stankowski
- die Minigarde des KG Waterkant

Durch das Programm führte Frau Weinhold von der Arbeiterwohlfahrt Varel.

An Kosten entstanden insgesamt 3.208,20 €

Auch im Jahr 2009 sollten wieder Veranstaltungen zum Tag der älteren Generation angeboten werden.

Mögliche Termine wären: Freitag, der 17. April 2009

Samstag, der 18. April 2009

Es wird daraufhin folgender Beschluss gefasst:

**Beschluss:**

Die Veranstaltungen zum Tag der älteren Generation werden im Jahr 2009 von der Stadt Varel organisiert.

Als Termine sind der 17. April 2009 und 18. April 2009 vorgesehen.

Die Kosten für das Programm und die Kaffeetafel werden von der Stadt Varel getragen.

Die örtlichen Vereine und Verbände sind bei der Programmgestaltung so weit wie möglich zu beteiligen.

Die Beschlussfassung erfolgt unter dem Vorbehalt der Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel im Haushaltsjahr 2009.

**Einstimmiger Beschluss**

### 2.3 Berechtigungsausweis 2009

Die für den Berechtigungsausweis in den letzten Jahren entstandenen Kosten und die Anzahl der eingelösten Gutscheine ergeben sich aus der Anlage (zu TOP 2.3).

Bis zum Jahr 2005 hatte sich die Zahl der ausgegebenen Berechtigungsausweise kaum verändert und lag bei den Erwachsenen bei 530 bis 550. Die Steigerung im Jahr 2005 auf 679 ausgegebene Berechtigungsausweise ließ sich noch mit der Einführung des Arbeitslosengeldes II zum 1.1.2005 und den damit verbundenen höheren Zahlen erklären.

Die Zahl der für Erwachsene ausgegebenen Berechtigungsausweise ist seit 2006 weiter auf 953 und 2007 auf 1.103 gestiegen. Für 2008 wurden bis jetzt 931 (Stand 25.8.2008) Berechtigungsausweise an Erwachsene ausgegeben

Dies kann nur mit der zwischen der Vareler Tafel und der Stadt Varel getroffenen Absprache erklärt werden. Wer von der Vareler Tafel Lebensmittel erhalten will, muss dort mit dem Berechtigungsausweis nachweisen, dass er bedürftig ist.

Der Haushaltsansatz für 2008 in Höhe von 18.000,-- € wird ausreichen.

Aus den vorgelegten Zahlen ist zu entnehmen, dass sich der Berechtigungsausweis wieder sehr gut bewährt hat. Auch im Jahr 2009 sollte daher wieder ein Berechtigungsausweis in gleichem Umfang wie bisher angeboten werden.

Es wird daraufhin folgender Beschluss gefasst:

#### **Beschluss:**

Die Stadt Varel gibt im Jahr 2009 einen Berechtigungsausweis mit folgenden Angeboten aus:

je 10 freie Besuche des  
Strandbades Dangast  
DanGast Quellbades  
Hallenbades

freier Eintritt bei städt. Veranstaltungen

6 Gutscheine im Wert von je 1,-- € für den Besuch einer kulturellen oder sportlichen Veranstaltung im Bereich der Stadt Varel

5 Gutscheine im Wert von je 1,-- € für eine Fahrt mit den Buslinien der Firmen Bruns, Krahl oder Weser-Ems-Verkehrsbetriebe

je eine Freikarte für eine Theaterveranstaltung des Volkstheaters Varel und der Niederdeutschen Bühne Varel

1 Gutschein für eine Fahrt mit der Deutschen Bahn AG bzw. der Nordwest-Bahn wahlweise nach Oldenburg oder Wilhelmshaven

2 Gutscheine im Wert von je 2,-- € zur Anrechnung bei der Benutzung eines Nachttaxis für Frauen und Mädchen ab 16 Jahren.

Der Berechtigungsausweis wird an Personen mit geringem Einkommen (getrennt

für Erwachsene und Kinder) ausgegeben.

Als Personen mit geringem Einkommen gelten Einzelpersonen bzw. Familien/ Wohngemeinschaften, deren Einkommen 120% des Bedarfssatzes für Arbeitslosengeld II bzw. Sozialgeld nach dem Sozialgesetzbuch II bzw. Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Sozialgesetzbuch XII unterschreitet.

Die entstehenden Kosten werden von der Stadt Varel getragen. Soweit es sich um städtische Leistungen handelt, sind die Kosten haushaltsintern zu verrechnen.

Die Beschlussfassung erfolgt unter dem Vorbehalt der Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel im Haushaltsjahr 2009.

### **Einstimmiger Beschluss**

## **3      Stellungnahmen für den Bürgermeister**

kein Tagesordnungspunkt

## **4      Zur Kenntnisnahme**

### **4.1    Bericht über das Seniorenbüro**

Der Sozialarbeiter der Stadt Varel verweist auf die Sitzung dieses Ausschusses am 19. November 2007, in der er die Einrichtung des Seniorenbüros vorstellte. Er berichtete daraufhin über seine Tätigkeit und Erfahrungen im Rahmen des Seniorenbüros (Anlage zu TOP 4.1).

Das Ausschussmitglied Ratsherr Etzold bittet um Auskunft, ob statistische Aufzeichnungen über Art und Umfang der Beratungen geführt wurden. Herr Willms führt dazu aus, dass er von Dezember 2007 bis Mitte August 2008 Aufzeichnungen geführt hat. Die Führung dieser Aufzeichnung wird er fortsetzen.

Ratsherr Müller bedankt sich bei Herrn Willms. Der heutige Vortrag bestätigt nochmals die Notwendigkeit der Einrichtung des Seniorenbüros.

### **4.2    Schreiben der Vareler Tafel vom 22.7.2008**

Die Verwaltung verweist auf das der Einladung beigefügte Schreiben der Vareler Tafel vom 22. Juli 2008 (Anlage zu TOP 4.2) und führt aus, dass ein Gespräch mit Herrn Osterloh über dieses Schreiben stattgefunden hat. Herr Osterloh erklärte, dass eine sofortige Hilfe nicht notwendig sei.

Weiter wurde der organisatorische Ablauf des Besuchs der Tafel an einem Mittwoch (Ausgabetag) durch Mitglieder des Ausschusses besprochen. Ein Besuch im Rahmen einer Ausschusssitzung würde den Ablauf der Ausgabe sehr stören. Herr Osterloh lässt deshalb die Bitte an die Ausschussmitglieder ausrichten, einzeln oder in kleineren Gruppen die Tafel zu besichtigen und sich den Ablauf und die Ausgabe vor Ort erläutern zu lassen. In einer späteren Sitzung dieses Ausschusses könnte dann den Unterzeichnern des Schreibens die Möglichkeit eröffnet werden, den Ablauf nochmals darzustellen.

Das Ausschussmitglied Ratsherr Etzold führt aus, dass der Wunsch der Vareler Tafel, ihre Einrichtung vorzustellen, nachvollziehbar ist. Vor einer weiteren Behandlung sind jedoch Informationen über die konkreten Forderungen der Tafel notwendig.

Der Ausschussvorsitzende führt aus, dass er keine Einwände dagegen hat, Vertreter der Vareler Tafel zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Familien und Soziales einzuladen, um ihnen die Möglichkeit zu eröffnen, ihre Einrichtung vorzustellen. Eine Konkretisierung der von der Tafel erbetenen Unterstützung hält er aber ebenfalls für erforderlich.

Als Sitzungstermin sollte die Zeit Ende Oktober / Anfang November 2008 Berücksichtigung finden.

Zur Beglaubigung:

Walter Langer  
(Vorsitzender)

Wilfried Alberts  
(Protokollführer)